

Zuwendungen traten, seit Dezember 1900 dem „Bournville Village Trust“* überwiesen wurde unter völliger Verzichtleistung auf jeden Anspruch von Seite des Gründers und seiner Erben. Es wurde nur der Wunsch ausgesprochen, die Unternehmung möge gemäß dem bisherigen Zwecke weiter entwickelt, der Ausschank von alkoholischen Getränken auch in Zukunft vermieden werden. Ausgeschlossen sollen wie bisher alle einseitig politischen und religiösen Beeinflussungen bleiben. Die Nutznießung involviert keinerlei Verpflichtungen irgendwelcher Art, wie sie sehr häufig bei Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen auf dem Kontinent als *Conditio sine qua non*, zum Beispiel in politischer Beziehung, vorausgesetzt werden. Auch soll dieselbe



Abb. 16. Bournville, Doppelwohnhaus mit Verkaufsladen. Alex. Harvey, Architekt

keineswegs ausschließlich den Arbeitern der Cadburyschen Fabriken zu Gute kommen. Dieser Umstand erklärt es, daß etwa 50 Prozent der Einwohner von Bournville in gar keinen Beziehungen zu dem dortigen Etablissement stehen, sondern in anderen Betrieben und Geschäften ihr Brot verdienen. Aller Gewinn, der aus den Einnahmen sich ergibt, muß zu Erweiterungen der Unternehmungen des Trusts verwendet und darf keinem andern Zweck zugeführt werden. Neuerdings hat ein anonymer Schenker dem Trust weitere 44 Acres Land überweisen lassen.

Der heutige Bestand an Gebäuden beträgt zirka 600 Einfamilienwohnhäuser mit einer Bevölkerung von etwas über 3000 Seelen. Gegenüber der Sterblichkeit in den Städten, die beim Durchschnitt von vier Jahren 10,5 vom

* Dem Vorstande des Bournville-Trusts, Herrn John Barlow, sei an dieser Stelle gedankt für sein liebenswürdiges Entgegenkommen, das er dem Verfasser dieser Zeilen persönlich durch Überlassung aller einschlägigen Materialien angedeihen ließ, ebenso Herrn Alexander Harvey, dem architektonischen Schöpfer von Bournville.